

WEEKLY UPDATE



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

eigentlich müsste die Bundesregierung durch eine umfassende Förderung von Elektrobussen im ÖPNV die Erfüllung der Klima- und Umweltschutzziele weiterhin intensiv ergänzen, um so die Marktdurchdringung effektiv zu unterstützen. Nur mit einer ausreichenden und langfristigen Förderung lässt sich die Elektrobustechnologie als festes Element in den Busflotten der Unternehmen etablieren, um langfristig die Umweltauswirkungen des klimafreundlichen Busverkehrs weiter zu verringern und die Attraktivität des ÖPNV zu steigern. Aber die politischen Entwicklungen gehen derzeit in die entgegengesetzte Richtung. Viele Busunternehmen sind entsetzt über die Anzahl der Absagen bei der - ohnehin überzeichneten - Förderung von Bussen mit alternativen Antrieben des Bundes. Wenn Bund und Länder keine ausreichende Förderung mehr gewährleisten, wird die angelaufene Transformation bereits im Keim erstickt. Die Busunternehmen brauchen aber eine strategische und langfristige Planung bei dem Umbau der Betriebshöfe, der Anschaffung von Bussen und dem Aufbau der Ladeinfrastrukturen. Ohne ausreichende Förderung wird es keine Verkehrswende im ÖPNV geben. Nun ist es an der Politik, dies bei den Haushaltsberatungen zu berücksichtigen.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Gegen Kahlschlag bei E-Busförderung.

In einem Schreiben an die Bundesregierung hat sich der bdo gestern deutlich gegen den geplanten Kahlschlag bei der E-Busförderung ausgesprochen, nachdem die Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2025 bis 2027 im aktuellen Haushalt um fast 70% gekürzt wurden. Damit wäre das Förderprogramm deutlich unterdimensioniert und zu kurz gedacht. Für eine umfassende Transformation des ÖPNV-Sektors müssen die bereitgestellten Haushaltsmittel dauerhaft erhöht werden. Die politisch gewollte Verkehrswende darf nicht auf dem Rücken der Verkehrsunternehmen ausgetragen werden.

Kahlschlag bei der Elektrobüsforöderung*



*Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2025 bis 2027



Biokraftstoffe werden nicht berücksichtigt.

Die Bundesregierung hat sich im Rahmen der Verhandlungen über die CO₂-Flottengrenzwerte für schwere Nutzfahrzeuge gegen einen Carbon Correction Factor (CCF) ausgesprochen. Die Verordnung richtet sich an die Bus- und Lkw-Hersteller. Der CCF hätte maßgeblich dazu beigetragen, den Hochlauf erneuerbarer Kraftstoffe zu fördern und damit für mehr Klimaschutz durch Technologieneutralität gesorgt. Aus Sicht des bdo und über 70 weiterer Verbände und Unternehmen der Branche wird durch die Nichtberücksichtigung erneuerbarer Kraftstoffe eine effiziente Möglichkeit zur Erreichung der Klimaziele im Verkehr verhindert.

[Zum offenen Brief](#)

Neuer EU-Zeitplan für Fahrtenschreiber 2.

Nachdem die Einführung des intelligenten Fahrtenschreibers 2 zum 21. August mangels fehlender Hardware nicht realisiert werden konnte, hat die EU-Generaldirektion MOVE nun einen neuen Zeitplan vorgestellt. Demnach sollen Fahrzeuge, die zwischen dem 21.08. und dem 31.12.2023 zugelassen werden und mit einem intelligenten Fahrtenschreiber 1 ausgestattet sind, eine Austauschfrist bis spätestens 18.08.2025 erhalten. Die Generaldirektion teilte weiter mit, dass die Ausnahmen von der Anwendung des Entsendegesetzes nur für Fahrzeuge mit dem intelligenten Fahrtenschreiber 2 möglich sein werden. bdo und IRU hatten sich zuvor intensiv für die Fristverlängerung ausgesprochen.





EU-Sicherheitspreis Nutzfahrzeuge 2023.

In ihrer Funktion als DVR-Vizepräsidentin überreichte bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard in dieser Woche den Europäischen Sicherheitspreis Nutzfahrzeuge 2023. Den begehrten Preis, der gemeinsam von der Europäischen Vereinigung für Unfallforschung und Unfallanalyse (EVU), von der Expertenorganisation DEKRA und vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) vergeben wird, erhielt in diesem Jahr Ingo Scherhauser, Leiter Active Safety bei der Daimler Truck AG. Dies, weil die aktiven Sicherheitssysteme, an deren Entwicklung Ingo Scherhauser seit mehr als zwei Jahrzehnten erfolgreich arbeitet, großes Potenzial haben, um Unfälle zu vermeiden und Leben zu retten.

BUS2BUS 2024 zu Gast bei der JHV23.

Auf der diesjährigen bdo-Jahreshauptversammlung wird Lisa Scholz, Produktmanagerin der BUS2BUS bei der Messe Berlin GmbH, die Visionen und Ziele der BUS2BUS 2024 vorstellen: die Messe als zentrale Business-Plattform und Trendbarometer für die Omnibus- und Zulieferindustrie in Deutschland und Europa, mit einem klaren Fokus auf Zukunftstechnologien und nachhaltige Lösungen. Größer als je zuvor wird die BUS2BUS 2024 neben hochkarätigen Speakern auch die neuesten Entwicklungen und Trends der Branche präsentieren.

[Zum BUS2BUS
Newsroom](#)





Eine Ausbildung zum Allrounder.

Ahmed wollte keine 08/15-Ausbildung machen. In einem mittelständischen Busunternehmen bekommt er die Abwechslung, die er sich wünschte: als Fachkraft im Fahrbetrieb zum echten Allrounder im ÖPNV: Busse lenken oder in den Bereichen Verwaltung, Planung, Service und Öffentlichkeitsarbeit arbeiten. Die Fachkräfte im Fahrbetrieb werten Fahrpläne aus, erstellen Dienstpläne und koordinieren zudem die Bereitstellung des erforderlichen Personals. Alles in allem eine wirklich runde Sache. Regionale Ausbildungsstellen findet man ganz einfach [hier](#).

Social-Media Spot "Ahmed" auf YouTube

Zahl der Woche: 27.

Für Urlauber haben die Reisekosten kräftig angezogen: Nach Daten des Analysehauses TDA sind die Urlaubsausgaben- und -preise allein im bevorstehenden Winter zum Winter 2018/19 um 27% gestiegen. Nicht zuletzt wegen der gestiegenen Preise und höheren Ausgaben der Urlauber konnte die Reisebranche in Deutschland die erste Reisesaison seit Corona mit einer positiven Umsatzbilanz abschließen. Für das Winterhalbjahr bis Ende April 2024 liegen die Buchungen laut dem Deutschen Reiseverband (DRV) zwar schon 6% über dem Vor-Corona-Winter 2018/19. Aber die Zahl der Urlauberinnen und Urlauber hinkt etwa 20% hinterher.





JAHRESHAUPT VERSAMMLUNG

#JHV23

*Verbindung hergestellt:
Digitalisierung verändert die Mobilität
und damit auch die Erwartungen und
das Verhalten von Reisenden.
Der Reisebus wird immer mehr zum
"digitalen Hotspot on the road."
Seien Sie dabei.*

*Dieter Janecek, MdB
Koordinator der Bundesregierung für
die Maritime Wirtschaft und Tourismus*

Dienstag, 7. Nov. 2023
Steigenberger Hotel am Kanzleramt
Berlin

bco | DIEBUSUNTERNEHMEN



Deutschland-Ticket lahm: Gerade im ländlichen Raum kaum Neueinsteiger.

Von einem Mitnahmeeffekt sprachen viele Kritiker beim 49-Euro-Ticket von Anfang an. Beim Vorgänger, dem zeitlich befristeten 9-Euro-Ticket in der Sommerzeit zeigte sich schon: Zwar wurden damals mit dem günstigen Ticket viele zusätzliche Kurzreisen unternommen, insbesondere an Nord- und Ostsee, der Effekt, dass Menschen vom Auto auf den Zug umgestiegen sind, blieb aber aus.

Kommunal

Mehr als jede zweite große Firma bietet günstiges Jobticket.

Sechs Unternehmen gaben in einer Umfrage sogar an, das Deutschland-Ticket für Mitarbeitende komplett zu übernehmen. Für Greenpeace ein Modell, das Schule machen sollte - «statt Dienstwagen für wenige».

Stuttgarter Nachrichten

Regierungspläne zum Straßenverkehrsrecht: Eine Reform, die keine ist.

Eine große Reform sollte es werden. Ein neues Straßenverkehrsrecht, bei dem nicht mehr nur das Auto im Mittelpunkt steht. Damit sind die beiden zu ändernden Rechtsgrundlagen ausdrücklich genannt: das Straßenverkehrsgesetz (StVG) und die auf dessen § 6 beruhende Straßenverkehrsordnung (StVO). Umgesetzt ist nach zwei Jahren Regierungszeit weder das eine noch das andere.

Legal Tribune online



bdo-Jahreshauptversammlung 2023.

Steigenberger Hotel am Kanzleramt. Ella-Trebe-Straße 5 in 10557 Berlin.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 10.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 13.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo | Abend der Buswirtschaft.

Alte Pumpe. Lützowstraße 42 in 10785 Berlin.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

bdo | Online-Workshop: Mietomnibus und Tagesfahrten.

- Digital via Zoom -

Am 14. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Mitteldeutscher Omnibustag.

Jahrestagungen MDO, LSOT und VDOB.

Halle/Landsberg.

Am 15. und 16. November 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

bdo | Online-Workshop: Pauschalreisen für Busunternehmen.

- Digital via Zoom -

Am 21. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

LBO-Jahrestagung.

Jahnstadion. Franz-Josef-Strauß-Allee 22 in 93053 Regensburg.

Am 22. November 2023.

WBO-Jahreshauptversammlung.

Filderhalle. Bahnhofstraße 61 in 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Am 6. Dezember 2023.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner _____

Veranstaltungspartner _____

Gesundheitspartner _____



optibus



NESTE
Change rules on renewables

IVECO
BUS





Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

